

# Öffne dein Herz für mich- [TodoDeku]

**\*\*Omegaverse\*\***

Von Mina\_Tara

## Part XVII - friends

Am nächsten Morgen war Izuku früh in der Agentur und bereitete alles für die bevorstehende Besprechung mit seinem Vorgesetzten vor. Er war mehr als aufgeregt. Der Grünhaarige war gespannt was Endeavor wohl zu seiner ersten Analyse sagen würde. Wird er zufrieden mit der Zusammenfassung sein? Hippelig sah er mehrmals auf die Uhr. Die Zeit ging so schrecklich langsam rum. Ein Seufzen entwich seinen Lippen. Als er an den gestrigen Abend dachte, schlich sich jedoch ein zärtliches Lächeln auf sein Gesicht. Shoto war einfach mal entspannt gewesen, hatte sogar Spaß an der Wasserschlacht, die sie sich gestern geliefert hatten. Dieses Lachen, allein wenn Izuku daran dachte, schlug sein Herz wieder höher. Der Grünhaarige wollte mehr davon sehen. Er würde alles in seiner Macht stehende tun, damit sein Alpha die schlechten Zeiten hinter sich lassen konnte. Das hatte er sich fest vorgenommen.

Als es dann schließlich 13 Uhr war, saß Izuku gegenüber von dem Flammenhelden und übergab ihm die Zusammenfassung. Endeavor las sich die Aufstellung genau durch. Es vergingen verzehrende 15 Minuten, wo kein Wort gewechselt wurde. Währenddessen starrte der Kleinere an die Decke, sein Puls erhöhte sich massiv, die Aufregung hielt ihn auf Trapp.

„Blutgerinnung also. Ich verstehe. Das hast du gut gemacht, Izuku.“

Die Augen des Grünhaarigen weiteten sich. Hatte er gerade ernsthaft gesagt bekommen, dass er etwas gut gemacht hatte? Ein riesiger Stein fiel ihm in diesem Moment vom Herzen. Der Flammenheld erhob sich daraufhin und starrte aus dem Fenster.

„Ich habe das Wochenende noch ein wichtiges Meeting. Da heute wieder ein heißer Sommertag erwartet wird, kannst du heute früher nach Hause. Shoto weiß schon Bescheid, er kommt heute auch nicht. Euer Training findet heute nicht statt, der Hitze wegen lassen wir es für die Woche gut sein. Shoto hat mir bereits berichtet, dass es wohl gut läuft.“

Izuku stand daraufhin auf und verbeugte sich.

„Ich danke Ihnen.“

Endeavor schien wohl heute einen guten Tag zu haben. Es kam selten vor, dass er mal seine Mitarbeiter früher in den Feierabend schickte. Zumindest hatte Izuku es oft genug in den Reihen seiner eigenen Mitarbeiter gehört. Gut gelaunt verließ der Grünhaarige die Agentur und machte sich auf den Weg in die Stadt. Für heute Abend musste er noch einiges besorgen. Da Hitoshi das Knabberzeug besorgte, blieben nur noch die Getränke übrig. Da sich auf dem Heimweg ein Getränkeladen befand, stattete Izuku diesem einen kurzen Besuch ab. Als er alles besorgt und innerlich seine Checkliste abgearbeitet hatte, machte er sich zufrieden auf den Heimweg. In beiden Händen trug er jeweils eine Tasche. Als Izuku am Park vorbeiging, stach ihm eine Person ins Auge. Irritiert blieb der Grünhaarige stehen. Weiter Vorn stand ein Blondhaariger, der sich anscheinend hinter einem Baumstamm versteckte. Er trug die typische U.A. Schuluniform. Izuku hielt die Luft an, er erkannte die Person.

//Kacchan?//

Der Blondhaarige bekam nicht mit, dass der Kleinere nur wenige Meter hinter ihm stand. Wen er wohl gerade im Blick hat? Überrascht sah Izuku an dem Blondschoopf vorbei. Weiter unten befand sich ein Brunnen. Vor diesem saßen zwei junge Frauen, die rechte besaß braune Haare, während die linke eher an einen Frosch erinnerte. Sie trug lange grüne Haare, die zu einem Zopf zusammengebunden waren. Hinter den Beiden saß noch ein drittes schwarzhaariges Mädchen, das einen Pferdeschwanz trug. Sie lachten herzlich. Als der Grünhaarige genauer hinschaute, erkannte er das rechte Mädchen.

//Ochaco?//

War das Zufall? Fragend hob der Kleinere eine Augenbraue. Konnte ihm erstmal auch egal sein, er hatte noch einiges zu erledigen. Schon seltsam, dass der Blondhaarige seine Anwesenheit nicht zu bemerken schien. Achselzuckend machte sich Izuku auf den Heimweg. Zuhause angekommen, bereitete er alles für den heutigen Abend vor. Richtete die Nintendo Switch soweit ein, stellte Gläser bereit. Als er soweit alles gerichtet hatte, warf er einen erneuten Blick auf die Küchenuhr. Es war bereits 17 Uhr.

Izuku stellte sich daraufhin vor seinen Kleiderschrank und zog sich gemütlichere Klamotten an. Er entschied sich für eine kurze Leggings, die ihm knapp über die Knie ging, und zog einen langen, grauen Pullover mit Fledermausärmeln an, der ihm zwei Kleidergrößen zu groß war. Er lag leicht auf der Haut. Da der Stoff sehr luftdurchlässig war, konnte man diesen auch im Sommer anziehen. Als Izuku sein Spiegelbild betrachtete, schluckte er schwer. Die Kleidung ließ ihn sehr dünn wirken. Er wirkte auf den ersten Blick fast schon gebrechlich. Izuku hoffte innerlich sehr, dass er durch das gemeinsame Training mit Shoto mal etwas zulegen würde. Es könnte ihm echt nicht schaden. Dabei versuchte der kleine Omega schon zuzunehmen. Er aß eine ganze Menge, auch den Süßigkeitsvorrat, den er sich zwischenzeitlich angelegt hatte,

musste regelmäßig nachgefüllt werden. Aber es half alles nichts, auf der Waage wurde immer das selbe Gewicht angezeigt, teilweise nahm er sogar ab. Es war zum Verrückt werden.

Am späten Abend saßen Hitoshi, Toki und Izuku auf der Couch, wobei der Kleinere in der Mitte saß. Sie hatten sich erst mal für Jump Force entschieden, der Schwarzhaarige war Feuer und Flamme. Gerade lieferten dieser und Hitoshi sich ein Match der extra Klasse.

„AH! Mein Kame-Hame-Ha pustet dich weg, du Gummimensch!“

„Toki, lass Ruffy in Ruhe, der haut dich gleich mit seiner Gum-Gum-Kanone aus dem Leben!“

„Ein Pirat gegen ein Alien? Ernsthaft Hitoshi?“

„Ja, mein voller Ernst und nicht nur Pirat, sondern ein Piratenkaiser! Kaiser, kapiert?“

Die Blicke, die sich Toki und Hitoshi zuwarfen, sprachen Bände. Die Rivalität war definitiv zwischen den Beiden erkennbar, auch wenn sie auf freundschaftlicher Basis basierte. Izuku sah zwischen seinen beiden Kameraden hin und her und kicherte.

„Was lachst du denn bitte?“, der Lilahaarige hob fragend eine Augenbraue und sah seinen Kameraden eindringlich an. Izuku lehnte sich daraufhin zurück und verschränkte die Arme hinter seinem Kopf.

„Ach, wisst ihr, ihr seid schwer in Ordnung. Aber mal was anders, gibt es was neues?“

Izuku bemerkte direkt, dass Toki grinsend zu dem Lilahaarigen sah, der sich wieder seinem Battle widmete.

„Soll ich es Izuku sagen, oder du?“

Irritiert sah Hitoshi zu dem Schwarzhaarigen und hob wieder fragend eine Augenbraue.

„Was willst du denn jetzt schon wieder?“

„Du weißt genau was ich meine, tu nicht so unschuldig.“

„Untersteh dich!“

„Oh doch~ komm schon Hoshilein~“

„Wehe du fängst wieder mit dem Thema an, dann übernehme ich irgendwann heimlich

die Kontrolle über dein Bewusstsein und lasse dich versehentlich die Treppe runterstürzen!“

Izuku verstand nichts von all dem. Er sah verduzt zwischen den Beiden hin und her. Was war bloß in der einen Woche, wo er nicht an der U.A. war, vorgefallen?

„Ehm Leute, von was spricht ihr bitte? Ich meinte eigentlich, ob ich viel an Schulstoff verpasst habe.“

„Nein Izuku, es war nervig wie immer.. Zudem Present Mic sich eine Stimmbandzerrung zugezogen hat und wir deswegen heute zwei Freistunden hatten. Toki und ich haben uns voll gelangweilt. Echt ätzend. Hast diese Woche somit nichts wichtiges versäumt“.

Toki legte daraufhin einen Arm um Izuku, zog ihn kurz näher zu sich und flüsterte leise in dessen Ohr:

„Unser Hitoshi hat sich verliebt. Aber pssst..“

Der Grünhaarige sah ungläubig den Schwarzhaarigen an, der daraufhin mit seinem Zeigefinger vor seinen Lippen animierte, dass der Kleinere ruhig sein soll. Verstehend nickte der Grünhaarige und sah zu Hitoshi rüber, der immer noch seine Aufmerksamkeit auf den Fernseher gerichtet hatte. Er ließ sich nichts anmerken, das ist bewundernswert.

//Wer es wohl sein mag? Ich bin echt gespannt.//

„Aber mal was anders Izuku.“

„Hm?“, der Grünhaarige hatte sich währenddessen ein Glas mit Limonade gefüllt und genehmigte sich gerade einen Schluck.

„Was ist das da an deinem Nacken?“

„WFFFF???“; plötzlich spuckte Izuku die restliche Limonade quer über den Tisch und Hitoshi schreckte auf und ließ hierbei den Controller fallen.

„Was zum? Alles klar bei dir Izuku?“, der Lilahaarige klopfte auf Izukus Schulter, der zwischenzeitlich einen Hustenanfall bekam. Der Schwarzhaarige rutschte daraufhin näher an Izuku heran und zog den Kragen etwas runter.

„Ernsthaft jetzt. Das ist doch ein Biss, oder? Wobei er schon gut verheilt ist.“

„Lass mal sehen..“, auch der Lilahaarige widmete sich dem Anblick. Izuku bemerkte in diesem Moment wie die Nervosität in ihm aufstieg. Nun flog alles auf.

//Oh kami bitte nicht. Sie sollen nicht wissen, dass ich ein Omega bin..//

„Sag mal bist du blind Toki? Klar ist das eine Bisswunde. Izuku ist ein Omega, du

Vollpfosten.“

„Was? Ernsthaft Izuku, aber warum weiß ich davon nix und Hitoshi schon?“

„Ehm...“, die Röte schoss Izuku augenblicklich in die Wangen und er senkte traurig seinen Blick. Nun war sein Leben vorbei. Jetzt wollten sie bestimmt nichts mehr mit ihm zu tun haben. Innerlich kroch die Angst und Gewissheit in ihm hoch. Die alten Tage kamen wieder ans Tageslicht. Auch wenn Izuku die letzte Zeit viel Positives erfahren hatte, aber dieser Situation war er noch nicht bereit sich zu stellen. Dass er sich seiner Homosexualität stellen musste. Aber dafür war es nun zu spät. Würden sie ihn nun verstoßen? Ihn ausfragen? Ihn wortwörtlich ausquetschen? Würde so sein Outing ablaufen? Schwer schluckte er. Hitoshi hingegen ließ sich währenddessen zurück ins Sofa fallen und widmete sich wieder dem Game.

„Izuku hat mir nichts gesagt. Ich bin von selbst darauf gekommen.“

Die Augen des Grünhaarigen weiteten sich. Auch Toki blickte den Lilahaarigen ungläubig an.

„Und du hast kein Problem damit, Hitoshi?“

Der Lilahaarige sah den Kleineren daraufhin eindringlich an.

„Hey, damit das klar ist, ich kann dich gut leiden, weil du genauso ein Depp, Nerd und Vollpfosten bist wie ich. Das selbe gilt auch für Toki. Mir doch egal welchem Sekundärgeschlecht du angehörst. Als Beta kann ich echt froh sein, von dem ganzen Machtgetue verschont zu bleiben. Und keine Sorge, wir werden dich auch nicht damit belämmern. Du hattest es schwer genug. Wenn du bereit bist uns von ihm zu erzählen, kannst du das gern tun.“

„Moment mal Hitoshi, woher weißt du, dass Izuku einen männlichen Mate hat?“

In diesem Moment schlug sich der Lilahaarige die flache Hand auf die Stirn. Manchmal fragte er sich ernsthaft was er im Leben falsch gemacht hatte. Genervt seufzte Hitoshi aus.

„Toki, Izuku ist ein männliches Omega und welches Primärgeschlecht kommt bei den Alphas vor? Genau nur Männliche. Zähl eins und eins zusammen du Depp!“

„Oh, wirklich? Verdammt. Ja als Beta lebt es sich echt besser. Kann ich dir nur zustimmen, Hitoshi. Aber keine Sorge Izuku wir stehen hinter dir, Kumpel. Kannst deinen Alpha ja mal irgendwann mitbringen. Bestimmt ist er auch so eine coole Socke wie du.“

Die Augen des Grünhaarigen füllten sich mit Tränen. Er konnte nicht glauben, was der Größere gerade zu ihm gesagt hatte. Und wie sie so locker damit umgingen.

„Hitoshi“, weinend fiel er dem Lilahaarigen um den Hals, der daraufhin genervt ausatmete.

„Hä? Was?“

Zu allem Überfluss gesellte sich nun auch noch der Schwarzhaarige dazu, der zuerst Izuku von hinten umarmte und somit noch mehr Gewicht auf den Lilahaarigen verlagerte.

„Ach ihr beiden seid einfach der Wahnsinn. So tolle Nerds wie euch findet man echt nur einmal im Leben. Izuku~ Hitoshi~ ihr zwei seid spitze.“

Dieser hatte nun Mühe nicht direkt zur Seite zu kippen. Eine Zornader bildete sich auf seiner Schläfe. Allerdings schlich sich ein Lächeln auf das Gesicht des Lilahaarigen.

„Ihr seid beide total verrückt!“

In diesem Moment freute sich der Grünhaarige, dass die Beiden nicht näher auf das Thema eingingen und es dabei beließen. Izuku fiel in diesem Moment ein schwerer Stein vom Herzen.

//Endlich habe ich super Freunde gefunden, danke kami.//

Um Mitternacht kamen sie dann auf die Idee einfach mal in Netflix zu stöbern. Dabei stolperten sie über die Serie von Stranger Things und hatten gerade mit der ersten Staffel begonnen. Gebannt schauten alle drei auf den Fernseher und schoben sich gegenseitig die Popcorntüte zu, die Izuku zuvor in der Microwelle zubereitet hatte.

„Leute, das ist einfach nur ...gruselig“, Toki hielt dabei ein Sofakissen fest in seinen Armen.

Irritiert widmete der Lilahaarige die Aufmerksamkeit dem Schwarzhaarigen und grinste diesen finster an.

„Sag bloß du hast Angst, Toki. Ach komm schon~“

„Dein Ernst Hitoshi, ich mach mir gleich in die Hose. Was ist das für ein Vieh, dass einfach mal einen 10-jährigen Jungen auf einem Fahrrad entführt? Echt gruselig. Izuku sag doch auch mal was.“

Der Grünhaarige sah gespannt auf den Fernseher und stopfte sich ein Popcornstück nach dem anderen in seinen Mund. Als sein Name fiel, sah er kurz seitlich zu dem Schwarzhaarigen und schob eine Augenbraue fragend nach oben.

„Ich weiß gar nicht was dein Problem ist.“

„Wie bitte, du auch? Also mit mir braucht ihr definitiv nicht in irgendeinen Horrorfilm zu gehen.“

„Ach schade, ich wollte dich gerade fragen, ob du Lust hast mit in ES zu gehen“, finster grinste Hitoshi den Schwarzhaarigen an, der daraufhin erschauderte.

„Oh nein, dass ist doch der Film mit dem gestörten Clown, der kleine Kinder frisst. Vergiss es du Sadist ...“, ein Grinsen legte sich plötzlich auf das Gesicht des Schwarzhaarigen und wackelte daraufhin verdächtig mit den Augenbrauen.

„Hey Hitoshi~ Frag doch sie, ob sie mitgehen will, immerhin hat sie ja mit Geister keine Probleme, oder?“

In diesem Moment hielt der Lilahaarige inne. Izuku sah zum ersten Mal, wie diesem die Röte in die Wangen schoss, woraufhin er das Kissen neben sich griff und dieses in die Richtung des Schwarzhaarigen katapultierte.

„Was habe ich eben gesagt?! Hä?“

„Ach komm schon, das war doch nur Spaß.“

„Nur Spaß? Ich hatte dich eben gewarnt, Toki! Das gibt Rache!“

„Oh, nein rette sich wer kann~“

Ein großes Gelächter brach daraufhin aus. Izuku krümmte sich vor Lachen. Mit den Beiden wurde es echt nie langweilig. Teilweise hatte es sich Hitoshi zur Aufgabe gemacht bei jeder Gruselszene den Schwarzhaarigen zu erschrecken, sodass dieser einmal komplett von der Couch fiel. Izuku konnte teilweise nicht mehr. Inzwischen hatte er schon Bauchschmerzen vor lauter Gelächter. Sie amüsierten sich noch bis spät in die Nacht.

//Ach Shoto, wie gern hätte ich dich hier dabei. Dir hätte es bestimmt auch gefallen.//

Irgendwann legten sie sich schlafen. Hitoshi schlief auf der Couch, Toki auf der Matratze, die er mitgebracht hatte. Izuku lag auf seinem Bett und hatte seine kleine Lampe an, die direkt an der Wand über ihm befestigt war. Er scrollte noch die Nachrichten durch, ehe eine WhatsApp-Nachricht aufploppte.

Shoto (2:15): Ich wünsche dir eine gute Nacht, mein kleiner Omega. Freue mich darauf dich Morgen wiederzusehen.

Der Grünhaarige lächelte daraufhin. Wieder schlug sein Herz höher und er fühlte sich als ob er auf Wolke 7 schwebt. Ein wolliges leises Seufzen verließ seine Lippen.

Izuku (2:17): Wünsche ich dir auch, freue mich auch, bis Morgen :-\*

Daraufhin legte der Grünhaarige das Handy und seine Brille in das Ablagefach seines Wandregals, schlüpfte unter die Bettdecke und machte die Lampe aus. Gedankenverloren starrte er die Decke über sich an. Heute hatte er keine Möglichkeit gehabt seinen Alpha zu sehen. Er spürte, dass sein innerer Omega rebellierte. Diese zeitliche Distanz war zu lang gewesen heute. Lächelnd legte sich der Grünhaarige daraufhin auf die Seite und schloss seine Augen. Irgendwann war auch er in das Land der Träume abgedriftet.